Modulbeschreibung 30-M-Soz-M14 Interdisziplinäres Modul

Fakultät für Soziologie

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/32893189

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M-Soz-M14 Interdisziplinäres Modul

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Kai Koddenbrock

Prof. Dr. Antje Missbach

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

14 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende erwerben die Fähigkeit, aufbauend auf ihrem in den disziplinären Modulen erworbenen Wissen, Problembezüge anderer Fächer (insbesondere Bezugs- und Nachbardisziplinen der Fakultät für Soziologie) kennenzulernen und auf die eigene Disziplin zu übertragen.
Andererseits soll das Modul dazu dienen, das in der Soziologie erworbene Problembewusstsein in einen fremden Seminarkontext einzubringen.

Lehrinhalte

In diesem Modul können strukturähnliche Angebote (Module im Umfang von etwa 12 bis 17 LP) anderer Fakultäten eingebracht werden. Der Bezug zum Studium soll deutlich werden.
Strukturähnlichkeit bezieht sich auf:

- das Niveau des Moduls (Master-Niveau),
- den Umfang (Workload) des Moduls,
- die Leistungsanforderungen (Studienleistungen, Prüfungsleistungen) des Moduls.

Über die Anerkennung und Anrechnungsfähigkeit entscheidet der/die Studiengangsbeauftragte. Die anrechenbaren Module werden auf der Fakultätshomepage veröffentlicht.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Nachweis eines entsprechenden Modulabschlusses (s.o.).*	Protokoll	1	420h	14

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen